

Inhalt

NICOLAI HANNIG, ANETTE SCHLIMM
UND KIM WÜNSCHMANN

Deutsche Filmgeschichte(n) im Portrait II

MAREN MÖHRING

Wege zu Kraft und Schönheit (1925)

Bewegte und bewegende Bilder 19

NORBERT FINZSCH

Metropolis (1927)

Die multiplen musikalischen Leben eines Meisterwerks . . . 26

MARTIN BAUMEISTER

Westfront 1918 (1930)

Im Schatten von Milestone und Remarque 33

WILFRIED RUDLOFF

Revolte im Erziehungshaus (1930)

Das Stück, der Film und die
zyklische Wiederkehr der Empörung 39

SIMONE DERIX

Mädchen in Uniform (1931)

Die Entdeckung der Homoerotik 47

WINFRIED SÜSS

Man braucht kein Geld (1932)

Kapitalismuskritik mit Heinz Rühmann 52

KIM WÜNSCHMANN

Abbruch der Synagoge (1938)

Bewegte Bilder der Zerstörung jüdischen Lebens
in München 58

OLAF STIEGLITZ

Olympia (1938)

Fallende Pferde, oder:

Tiere als strategische Unterhaltungsträger 64

REINHOLD REITH

Stromsparen/Kohlenklau (1943)

Propaganda in der Kriegswochenschau 69

MARTIN H. GEYER

Film ohne Titel (1948)

Das Leben im Ausnahmezustand als Komödie und Romanze 76

MASSIMO PERINELLI

1. April 2000 (1952)

Geschichtsverdrehung im Österreich-Film 84

JAN NEUBAUER

Ernst Thälmann. Sohn/Führer seiner Klasse (1954/55)

Der DEFA-Zweiteiler als kommunistische Familiengeschichte 93

CLAUDIA MOISEL

Sissi (1955)

Abschied vom Mythos oder *How to be French* 99

RALPH JESSEN

Die Halbstarken (1956)/

Berlin – Ecke Schönhauser ... (1957)

Jugend als Problem und Projektion 107

SABINE FREITAG

Das Wirtshaus im Spessart (1958)

Dunkler Wald und dunkle Vergangenheit 113

JULIA TISCHLER

Malaria (1962)

Chemie statt Dekolonisierung. 119

UTE SCHNEIDER

Der geteilte Himmel (1962)

Eine tragische Liebesgeschichte zwischen Ost und West . . . 124

HANS-PETER ULLMANN

Genosse Münchhausen (1962)

Wolfgang Neuss' »grandioses Kabarett« 131

NICOLAI HANNIG

Zur Sache, Schätzchen (1968)

Im Kino mit der Neuen Münchner Gruppe 137

MAGNUS ALTSCHÄFL

Jagdszenen aus Niederbayern (1969)

Dunkelbayern. 143

ALEXANDER NÜTZENADEL

Alice in den Städten (1974)

Heimatfragmente, urbane Landschaft und Mobilität 150

FELIX DE TAILLEZ

Faustrecht der Freiheit (1975)

Homosexuelle Lebensformen

und gesellschaftliches Machtgeflecht 155

PAUL BETTS

Solo Sunny (1980)

Individuality, Performance and the Quest
for an Alternative Life in the GDR 162

PETRA TERHOEVEN

Die bleierne Zeit (1981)

Von »großen Frauen der Weltgeschichte«? 167

NICHOLAS STARGARDT

Mephisto (1981)

From Flawed Novel to Sublime Film 175

HANS GÜNTER HOCKERTS

Die Weiße Rose (1982)

Wie ein Nachspann Justizgeschichte schrieb. 186

CHRISTOPH CORNELISSEN

Heimat (1984)

»Manchmal bedauere ich,

dass ich meinen Film »Heimat« genannt habe« 197

CHRISTIANE KULLER

Vorspiel (1987)

Mit dem Rücken zur Leinwand 203

ANNEMONE CHRISTIANS-BERNSEE

SCHTONK! (1992)

Eine filmische Katharsis der Bonner Republik? 208

JULIANE HORNUNG

Der Schuh des Manitu (2001)

»Puder Rosa«-Rot-Grün. Männlichkeitsvorstellungen,

Sexualität und Gesellschaftspolitik 215

ANDREAS W. DAUM

Good Bye, Lenin! (2003)

Coping with Change – and the Future in the Counterfactual 221

JOST DÜLFFER

Der Untergang (2004)

Die Fiktion des authentischen Spielfilms. 228

ANETTE SCHLIMM

Full Metal Village (2006)

Ein Heimatfilm zwischen Jungvieh und Dixiklo 236

BRITTA VON VOITHENBERG

Mord mit Aussicht (2008-2014)

Langeweile und kein Netz – ein Erfolgsrezept 242

THERESIA BAUER

Das weiße Band.

Eine deutsche Kindergeschichte (2009)

Überlegungen zur Figurenkonstellation

im Hinblick auf die soziale Lage 248

ANDREAS WIRSCHING

Barbara (2012)

Beredsamkeit durch Schweigen 259

EMANUEL V. STEINBACHER

Der Hauptmann (2017)

Gewaltstrukturen und Täterschaften

in Robert Schwentkes pervertierter Köpenickiade 265

BENEDIKT SEPP

Schlafschafe (2021)

Wie verfilmt man keine Verschwörung? 270

Nachwort 277

Personenregister 279

Filmregister 285